

1 **Thema: Zusammen wohnen, zusammenwachsen -**
2 **Unterstützung des integrativen Gemeinschafts-**
3 **wohnprojekts Elixir**

4
5 **Zur Weiterleitung an die SPD-Stadtratsfraktion:**

6
7 Mit der Zahl an Menschen, die Dresden als ihren neuen Wohn- und Lebensmittel-
8 punkt entdecken, seien es nun Geflüchtete, Studierende oder junge Familien, wächst
9 nicht nur die Stadt sondern auch ihre Chancen und Herausforderungen. Bezahlbaren
10 und Sozialen Wohnraum zu schaffen war und ist ein sozialdemokratisches Ziel. Stei-
11 gende Mietpreise dürfen nicht dazu führen, dass Menschen in Randgebiete der Stadt
12 gedrängt werden. Auch darf keine Konkurrenz zwischen Flüchtlingen und Dresd-
13 ner_innen mit geringem Einkommen entstehen.

14 Das politische Klima in Dresden ist ohnehin angespannt. In einem Spannungsfeld
15 von Willkommenskultur und Vorbehalten bzw. Ablehnung gegenüber Geflüchteten,
16 ist interkultureller Austausch unumgänglich.

17
18 Wir wollen ein interkulturelles Miteinander aller Menschen in Dresden fördern. Ge-
19 flüchtete und Dresdner_innen sollen nicht nur nebeneinander sondern miteinander
20 leben.

21 Realisiert werden kann dieser Wunsch durch das Projekt „Elixir – Experimentierzent-
22 rum für interkulturelles Leben in Dresden“.

23
24 Elixir ist ein Genossenschaftsprojekt für den sozialen und inklusiven Wohnungsbau
25 in Dresden. Es soll ein Beispiel für gelungene Integration und interkulturelles Zu-
26 sammenleben von Geflüchteten und Dresdner_innen werden. Die Beteiligten sollen
27 selbstständig und gemeinsam leben, lernen, Kultur schaffen, und arbeiten. Errichtet
28 werden soll dieses Projekt auf dem Gelände der Königsbrücker Straße 117a/119 für
29 ca. 150 Personen. Neubauten und sanierte Altbauten ergeben ein Gesamtwohnkon-
30 zept. Finanziert werden soll dieses Projekt über Genossenschaftsanteile, Landesgel-
31 der für den Sozialen Wohnungsbau, sowie EU-Fördermittel und Spenden. Durch die
32 Sanierung der Gebäude sollen außerdem Ausbildungs- und Arbeitsplätze u.a. für
33 Geflüchtete geschaffen werden.

34
35 Um dieses Projekt zu unterstützen soll die SPD Dresden gemeinsam mit den Mitglie-
36 dern der Stadtratsfraktion:

37
38 - öffentlich als Unterstützer dieses Projektes auftreten (z.B. durch Unterschrift auf der
39 Webseite)

Beschluss A 5

- 1 - sich gegen einen Verkauf des Grundstückes einsetzen und stattdessen prüfen, ob
2 das Gelände per Erbbaurechtsvertrag an die Genossenschaft übergeben werden
3 kann.
4 - das Projekt unterstützen bei der Erschließung städtebaulicher Förderprogramme
5 von Land, Bund, EU
6 - prüfen, inwiefern stadteigene Mittel zur Unterstützung des Projektes genutzt werden
7 können
8 - sich aktiv in die Planungsphasen einbringen und bei den Dresdner Bürgerinnen und
9 Bürgern für dieses Projekt werben

10

11 Dieses Wohnprojekt bietet die Chance stadtwweit Integration zu leben und zu fördern.
12 Es schafft Räume der Begegnung, bildet die Vielfalt der Dresdner Bevölkerung ab
13 und sichert gleichzeitig Sozialen Wohnraum. Die SPD Dresden kann mit ihrer Unter-
14 stützung zum Gelingen dieses in Sachsen einzigartigen Beispiels beitragen.

15

16 Begründung:

17

18 Das Elixir bietet Dresden die einmalige Chance Sozialen Wohnungsbau mit interkul-
19 turellem Zusammenleben zu verbinden. Auf dem ungenutzten Gelände der Königs-
20 brücker Straße 117a/119 würde nicht nur günstiger Wohnraum für ca. 150 Personen
21 geschaffen, sondern auch Flächen geboten für die Ansiedlung von Bildungsträgern,
22 Werkstätten oder Gastronomie. Dadurch nutzt das Projekt nicht nur den Bewoh-
23 ner_innen, sondern der ganzen Stadt Dresden.

24

25 Durch die Kooperation mit Baufirmen, Berufsschulen etc. können gleichzeitig Ar-
26beitsplätze geschaffen werden, die u.a. die Integration von Geflüchteten fördert.
27 Die Sanierung der Gebäude soll nicht nur von bezahlten Baufirmen, sondern auch
28 durch ehrenamtliche bauliche Selbsthilfe durchgeführt werden.

29

30 Auch aus ökologischen Perspektiven ist dieses Projekt förderwürdig. Die Betreiber
31 wollen sowohl den Material- und Ressourcenverbrauch gering halten, als auch auf ei-
32 ne umweltschonende Sanierung und eine Versorgung mit Strom aus nicht-fossilen
33 Energieträgern hinarbeiten. Eine Einsparung der Energie bringt zum Beispiel der
34 kleine Wohnraum von etwa 20m² mit sich. Frei nach dem Motto „Auf kleinem Raum
35 wohnen, auf großem Raum leben.“

36

37 Durch eine frühe Einbeziehung von Interessierten, gewährleistet das Projekt, dass
38 viele verschiedene Ideen und Perspektiven der Dresdner_innen beachtet werden.

39

40 weitere Infos: https://www.elixir-dresden.de/konzept_ausfuehrlich